

Hoch

Ich bin die Tochter
des Churfürstlichen Rathes
Johann August Heinrich von
Röder, an dem ich durch einen
Schlagflusse nach einem
kurzen Krankenlager heute früh um fünf Uhr im
56sten Jahre meines Alters aus dieser
Zeitlichkeit durch einen sanften und
seligen Tod abzufordern, und mich
dadurch nebst einem einzigen
hinterlassenen Sohne in das
tiefste Leidwesen zu versetzen.

L

W.

habe ich mit innigster

Behmuth zu melden, wasmaassen es Gott gefallen
hat, meinen im Leben herzlich geliebtesten Gemahl, den
Churfürstl. Sächsl. Conferenz = Minister und würeklichen
Geheimen Rath **Johann August Heinrich** von
Röder, an einem ihn betroffenen Schlagflusse nach ei-
nem kurzen Krankenlager heute früh um fünf Uhr im
56sten Jahre seines Alters aus dieser Zeitlichkeit durch
einen sanften und seligen Tod abzufordern, und mich
dadurch nebst einem einzigen hinterlassenen Sohne in
das tiefste Leidwesen zu versetzen.



100

Erw. für mich und meine Familie hegende Freundschaft läßt mich hoffen, daß Dieselben an diesem für mich so schmerzlichen Verluste gütigen und Mitleids vollen Antheil nehmen werden.

Der fernern gütigen Wohlwollen empfehle ich mich nebst meinen Sohne auf das angelegentlichste, und verharre mit der vollkommensten Hochachtung

Erw.

Dresden,
den 27. April
1782.





Zd 6740 JK

ULB Halle 3
003 493 92X



nc



Hoch

...
...
...
...
...

...
...
...

W.

habe ich mit innigster
Wehmuth zu melden, wasmaassen es Gott gefallen
hat, meinen im Leben herzlich geliebtesten Gemahl, den
Churfürstl. Sächsl. Conferenz-Dirigier und wirklichen
Geheimen Rath **Johann August Heinrich von
Nöder**, an einem ihn betroffenen Schlagflusse nach ei-
nem kurzen Krankenlager heute früh um fünf Uhr im
56ten Jahre seines Alters aus dieser Zeitlichkeit durch
einen sanften und seligen Tod abzufordern, und mich
dadurch nebst einem einzigen hinterlassenen Sohne in
das tiefste Leidwesen zu versetzen.

